

Dienst am Wort

1. Januar 2017 Siegen/Lüdenscheid
Beschneidung Christi und Neujahr

Hesekiel 36,26 (22-32)

Und ich will euch ein neues Herz
und einen neuen Geist in euch geben!

Liebe Gemeinde,

wir gehen heute in das neue Jahr 2017, das Reformationsjubiläumsjahr. Wir feiern 500 Jahre Reformation. Und die Jahreslosung ist für dieses Jahr sehr gut ausgewählt. Denn sie hebt einen zentralen Punkt dessen heraus, was Luther damals entdeckt hat und was zur Reformation führte.

Es ist hier zwar ein Wort Gottes, das der Prophet Hesekiel dem Volk Israel verkündigen soll, aber es sind dabei alles Dinge, die der Apostel Paulus auf andere Weise in seinen Briefen an christliche Gemeinden auch schreibt. Und es ist schön und lehrreich zu sehen, wie Gott solche Dinge nicht nur durch die Apostel hat predigen lassen, sondern wie er sie schon seinem Volk Israel durch die Propheten hat sagen lassen.

**Und ich will euch ein neues Herz
und einen neuen Geist in euch geben!**

Liebe Gemeinde,

betrachten wir zunächst das Herz. Das Herz ist im Alten Testament das Organ des Menschen, mit dem der Mensch den Kontakt zu Gott hat, es ist das Glaubensorgan. Und von diesem Organ sagt Gott über das Volk Israel:

**Ich will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen
und euch ein fleischernes Herz geben.**

Bei Israel ist das Organ für Gott verhärtet – Sie haben ein Herz aus Stein. Und wir können uns vorstellen, was Gott damit sagen will. Ein Herz aus Stein ist tot und kann nicht das machen, wozu es da ist: Die Verbindung zu Gott ist tot, der Mensch kann Gottes Wort nicht zu Herzen nehmen, der Mensch kann sich nicht auf Gott einstellen – der Mensch ist blind und taub für Gott und sein Wort, sogar blind für Gottes Liebe.

Und jetzt kommt Gott und will dem Volk Israel ein fleischernes Herz geben. Eine Herztransplantation: Ein altes totes Herz wird herausgenommen und ein fleischernes, ein lebendiges Herz wird eingesetzt

Das Organ für die Verbindung zu Gott ist wieder geheilt und kann wieder funktionieren.

Jetzt kommen wir zu dem Geist:

Und ich will euch einen neuen Geist in euch geben!

Und Gott sagt es ausdrücklich direkt im nächsten Vers:

Ich will MEINEN Geist in euch geben!

Liebe Gemeinde,

es reicht nicht, dass der Mensch und sein Herz wieder funktionieren, sondern es ist notwendig, dass Gott selbst den Kontakt aufnimmt und selbst zu den Menschen, in die Menschen kommt – mit seinem Geist, mit dem Heiligen Geist.

Gott ist es selbst und Gott ist es allein, der Menschen bekehren kann und bekehrt. Ein Mensch kann sich nicht aus eigener Kraft bekehren. So wie Luther es im Kleinen Katechismus zum dritten Teil des Glaubensbekenntnisses sagt:

*Ich glaube, dass ich nicht aus eigener Vernunft noch Kraft
an Jesus Christus, meinen Herrn, glauben oder zu ihm kommen kann,
sondern der Heilige Geist hat mich durch das Evangelium berufen,
mit seinen Gaben erleuchtet
und im rechten Glauben geheiligt und erhalten.*

Liebe Gemeinde,

nicht wir Menschen sind es, die wir durch eigene Anstrengung uns zu Gott hocharbeiten und uns den Glauben oder die Seligkeit erarbeiten können. Gott ist es, der uns mit seinem Wort anspricht und mit dem Heiligen Geist selbst in uns kommt, damit wir dem Wort Gottes glauben können.

Und das heißt gerade nicht, dass dann keine Veränderung eintritt. Wenn Gott uns ein lebendiges Herz gibt und mit seinem Heiligen Geist bei uns Wohnung nimmt, dann verändert uns das grundsätzlich. Gott beschreibt es hier folgendermaßen:

Ich will meinen Geist in euch geben

und solche Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln

und meine Rechte halten und danach tun.

Liebe Gemeinde,

weil Gott uns verändert hat und in uns gekommen ist, können wir ein christliches Leben führen. Und es gehört zum Glauben dazu, dass in uns der Wunsch wächst, unser Leben zur Ehre Gottes zu leben. Nicht, um uns die Seligkeit zu verdienen, sondern weil Gott uns schon angenommen hat und wir zu ihm gehören, hier zeitlich und dort ewiglich.

Dank sei Gott für das neue Herz und den neuen Geist.

Amen.

(Predigt von Pfarrer Jens Wittenberg vom 1.1.2017)

Der DIENST AM WORT wird herausgegeben
vom Evangelisch-lutherischen Pfarramt Siegen und Lüdenscheid
der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)

Lutherische Kirche im Sieger- und Sauerland
Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Christophorus in Siegen
Ev.-luth. St. Thomas Gemeinde in Lüdenscheid
Pfarramt: Pfr. Jens Wittenberg, Numbachstr. 71, 57072 Siegen
Tel.: (0271) 52922, Email: siegen@selk.de, Homepage: www.lutherisch-siegen.de